

----- Kurzinformation -----

Adressbuch 2014 für Stuttgart als CD neu aufgelegt – letzte Ausgabe in digitaler Form

Franz Abele

Das amtliche Adressbuch der Landeshauptstadt Stuttgart wurde vom Statistischen Amt mit Stand Oktober 2014 im Zweijahresrhythmus als CD neu veröffentlicht. Adressbücher sind für die personen- und stadtgeschichtliche Forschung eine wertvolle Quelle. Sie werden von Bürgern oft zur Ahnen- und Familienforschung, Erbensuche oder bei der Suche nach Freunden oder ehemaligen Bekannten verwendet. Gewerbetreibenden kann das Adressbuch zum Abgleich der richtigen Schreibweise der Namen ihrer Kundenkartei gute Dienste leisten. Die Häufigkeitsverteilung der Anfangsbuchstaben des Nachnamens wird oft für organisatorische Zwecke verwendet. Für Stuttgart liegen Adressbücher in der Bibliothek des Stadtarchivs mit kleineren Lücken bis zurück ins Jahr 1794 vor.

Im neuen Adressbuch sind 493 939 volljährige Einwohner mit Wohnsitz in Stuttgart verzeichnet. Am häufigsten kommen im Adressbuch Nachnamen vor, die auf traditionelle Berufe zurückgehen, wie Müller/Miller (3200 mal), Schmid/Schmidt (3130 mal) und Schneider (1419 mal), gefolgt von Fischer, Weber, Wagner, Maier, Bauer und Schwarz. Bei den Vornamen der Frauen führen Maria (4248), Ursula (2819) und Anna (2511) die Rangliste an, während bei den Männern die Vornamen Michael (5106), Thomas (4549) und Andreas (4087) am häufigsten sind. Wie eine Auswertung der aktuellen Vornamen des Jahres 2014 des Standesamtes Stuttgart zeigt, sind dagegen heute bei männlichen Babys die Namen Paul, Maximilian und David angesagt, bei weiblichen Babys dominierten aktuell die Vornamen Sophie, Marie, Maria und Emilia. Weitere interessante Aspekte sind zum Beispiel, dass Personen mit Adelsbezeichnungen 4125 mal vorkommen und dabei die Titel

„de“ (928 mal), „von“ (680 mal) und „di“ (467 mal) am häufigsten sind. Personen mit einem Dokortitel finden sich im Adressbuch der Landeshauptstadt 9889 mal. Für Stadthistoriker sind auch die bis vor gut zehn Jahren noch enthaltenen Berufsbezeichnungen der Einwohner sehr wertvoll, auf die heute aus Datenschutzgründen verzichtet werden muss.

Die Straße mit den meisten Personen in Stuttgart ist nach den Adressbucheinträgen die Reinsburgstraße (2998 Einträge). An zweiter Stelle steht die Augsburger Straße mit 2699 Personen und an dritter die Böblinger Straße mit 2560 Einträgen. Die Verteilung der Nachnamen auf die Anfangsbuchstaben zeigt die folgende Tabelle.

Tabelle: Anzahl Adressbucheinträge nach den Anfangsbuchstaben des Nachnamens

Buchstabe	Anzahl	Buchstabe	Anzahl
S	67 894	E	11 846
K	47 247	N	9 906
B	44 889	Z	8 532
M	36 321	J	8 145
H	34 936	V	8 007
G	27 483	O	5 930
R	24 208	I	3 779
W	24 074	Y	3 296
P	20 094	U	3 072
L	19 613	Ö	1 956
A	18 526	Q	532
D	18 345	Ü	333
F	17 438	X	230
T	14 637	Ä	4
C	12 521	o. Zuordn.	145
		Summe	493 939

Rechtlich wird die Erstellung von Adressbüchern der Gemeinden bisher in Baden-Württemberg durch § 34 des Meldegesetzes Baden-Württemberg geregelt. Danach darf die Meldebehörde unter Einhaltung enger datenschutzrechtlicher Verfahrensvorschriften Namen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in Einwohnerbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken sowie elektronischen Verzeichnissen veröffentlichen oder an andere zu diesem Zweck übermitteln. Personen, die

bestimmt haben, dass die Veröffentlichung unterbleiben soll, oder bei denen eine Auskunftsperre besteht, werden nicht in das Adressbuch aufgenommen. Ab November 2015 tritt ein neues Bundesmeldegesetz in Kraft, das bundeseinheitlich regelt, dass Adressverzeichnisse nur noch in der reinen Buchform zulässig sind. Die seit zehn Jahren in Stuttgart bewährte Herausgabe als CD, mit der Tonnen von Papier eingespart wurden, die datenschutzrechtlich unproblematisch und für den Nutzer kostengünstig war, wird dann der Vergangenheit angehören. Entsprechende Einwände des Städtetags Baden-Württemberg im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens auf Bundesebene fanden keine Berücksichtigung.

Technisch wurde die Erstellung der Adressbuch-CD im Statistischen Amt Stuttgart so realisiert, dass der Inhalt auf jedem PC mit dem kostenlosen Programm „Acrobat Reader“ lesbar und über einen Kurzindex recherchierbar ist. Die Nutzung der CD für Marketing- und Werbezwecke ist aus datenschutzrechtlichen Gründen sehr begrenzt. Das systematische Herunterladen der verschlüsselt abgelegten Inhalte ist gesperrt und nicht zulässig.

Erhältlich ist die Adressbuch-CD mit statistischem Bonusmaterial für 25 Euro beim Statistischen Amt der Landeshauptstadt Stuttgart, Eberhardstraße 39, 70173 Stuttgart, Fax-Nr. 0711 216-98560, im Internet-Shop des Statistischen Amtes www.stuttgart.de/statistik-infosystem unter Produkte oder telefonisch unter 0711 216-98587.

